

29.05.2009 20:15 Uhr | 40x gelesen



## Tiefbayerische Wahlkampflieder als Political

**Neuburg (DK) Nach der Theo-Berger-Saga "Bruchstücke" kehrt der Schauspieler Winfried Frey im Herbst mit der Produktion "Machtlos" ans Neuburger Stadttheater zurück. Insgesamt neun Mal soll sich dort der Vorhang für das bayerische Political mit stark satirischen und kabarettistischen Anleihen heben. Premiere ist am 23. Oktober.**

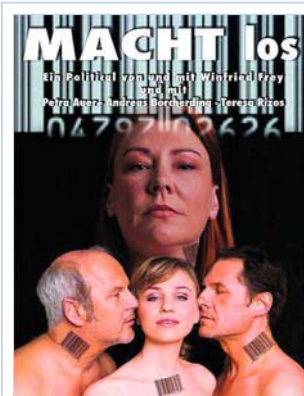


Bild:

GROSS

**Barcodes, Buhlen und Intrigen: Das Plakat zur neuen Winfried-Frey-Produktion "Machtlos", die am 23. Oktober im Stadttheater Premiere hat. Vorher gibt es noch ein Schauspielercasting. - Foto: oh**

Frey, Autor, Regisseur und einer der Hauptdarsteller des Stücks, lässt die Handlung von "Machtlos" in der fiktiven bayerischen Kleinstadt Altdorf spielen. Ein Wortspiel der Gegensätze zu Neuburg? Der in Bruck geborene Wahl-Münchener Frey lächelt: "Ja, ja. Das ist schon bewusst so gewählt." Und verspricht neben Anspielungen auf Welt-, Europa- und Bundespolitik auch eine nicht ganz so kleine Prise kommunalpolitischen Lokalkolorit, der sich nicht nur in Dialogen und Dialekt wiederfinden soll. "Allerdings wollen wir niemandem zu nahe treten, uns auf Andeutungen beschränken", erklärt der aus dem Fernsehen (Kaiser von Schexing, Forsthaus Falkenau, Erwin Huber auf dem Nockherberg) bekannte Mime, den es immer wieder von der Isar an die Donau zieht.

Das Besetzungskonzept von "Machtlos" ist ähnlich wie das der "Bruchstücke". Profischauspieler und Laiendarsteller sollen Seite an Seite spielen und – mitunter auch singen. Frey schlüpft in die Rolle eines Lokaljournalisten, der inmitten der Intrigen des Wahlkampfes in Altdorf seine beruflichen Ideale nicht zerrinnen lassen will, aber doch ein wenig in Versuchung gerät. Der Amigo-affine Bürgermeister (Andreas Borchering; Baader-Meinhof-Komplex, Günther Beckstein vom Nockherberg) setzt alles daran, wiedergewählt zu werden. In der Rolle seiner Frau ist Frey-Ehefrau Petra Auer (Komödienstadel) zu sehen, die

zusammen mit Teresa Rizos mit Frauenpower für einen satten Temperaturanstieg im ohnehin schon hitzigen Wettstreit um die Gunst des Wählers sorgt. Mit von der Partie ist auch wieder Werner Rom, der Theo-Berger-Vater aus "Bruchstücke".

Das Plakat zum Stück zeigt die Hauptdarsteller mit Barcode-Tattoos. Ein Symbol für der Menschen Käuflichkeit? "Auch das, aber mehr noch für ihre Durchschaubar- und Kontrollierbarkeit", sagt Frey. Der Kampf um die Macht à la "Bayerns next Top-Kandidat" ist die zentrale Handlung des Politicals. Doch wer wird siegen: Gier oder Gerechtigkeit? Inszeniert wird diese heißblütige Politposse mit Gesang und Musik. Spielen soll das Salonorchester Cassablanka unter der Leitung von Alexander Großnick.

Neben diesen Fixpunkten sind aber noch einige "Machtlos"-Rollen zu besetzen. Deshalb hat Winfried Frey am 2. August ein Casting in Neuburg initiiert. Vorstellen sollen sich Menschen mit und ohne Bühnenerfahrung, "vor allem viele junge Leute". Bewerbungsbögen können im Internet unter [www.macht-los.de](http://www.macht-los.de) heruntergeladen und ausgefüllt bis zum 30. Juni bei der Touristinformation Neuburg am Ottheinrichplatz abgegeben oder an das Städtische Kulturamt, Landschaftsstraße A 116, in 86633 Neuburg, geschickt werden.

In die zweite Casting-Runde hat es geschafft, wer nach dem Einsendeschluss die schriftliche Zusage von Winfried Frey und seinem Team erhält. "Je mehr sich vorstellen, desto besser", freut sich der Schauspieler auf eine große Resonanz.

*Von Petra Stengel*